



# Statistische Berichte

Ausgegeben im Mai 2012

ISSN 1610 - 4161

8 I=1 - ^12 / %%

Abgc`j Ybnj YfZU fYb im Land Bremen

>U f`&\$%%

Statistisches Landesamt Bremen An der Weide 14-16 28195 Bremen



# Insolvenzen im Land Bremen Jahr 2011

## Herausgeber:

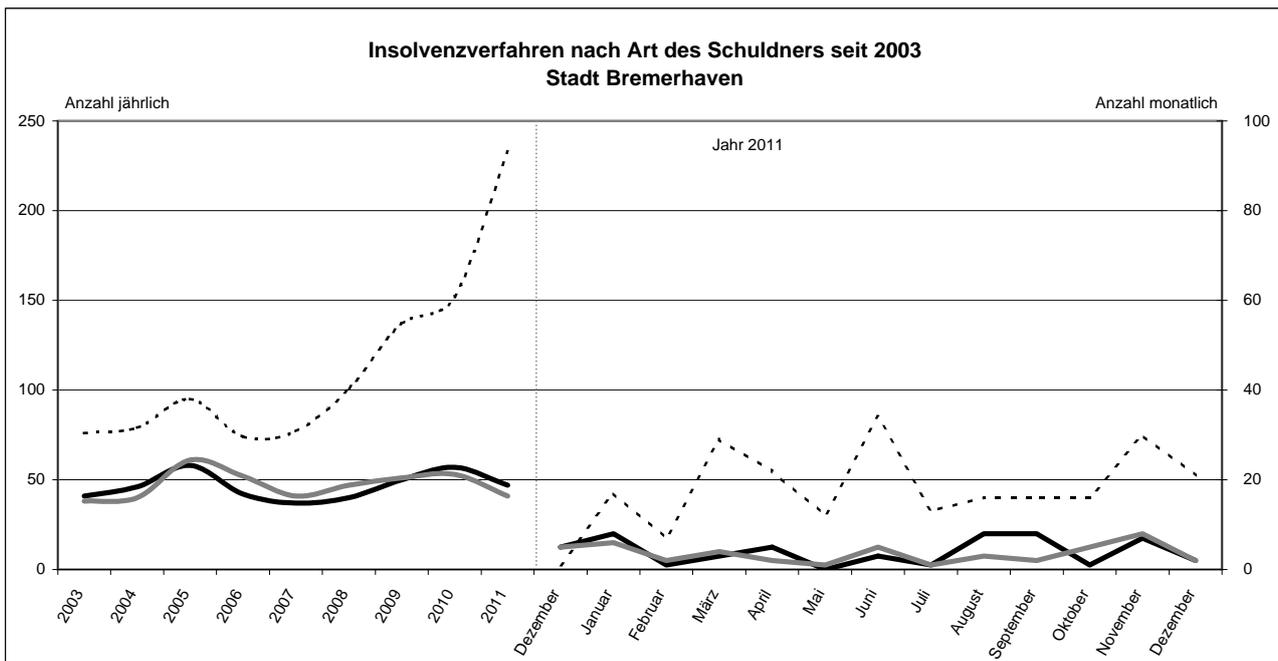
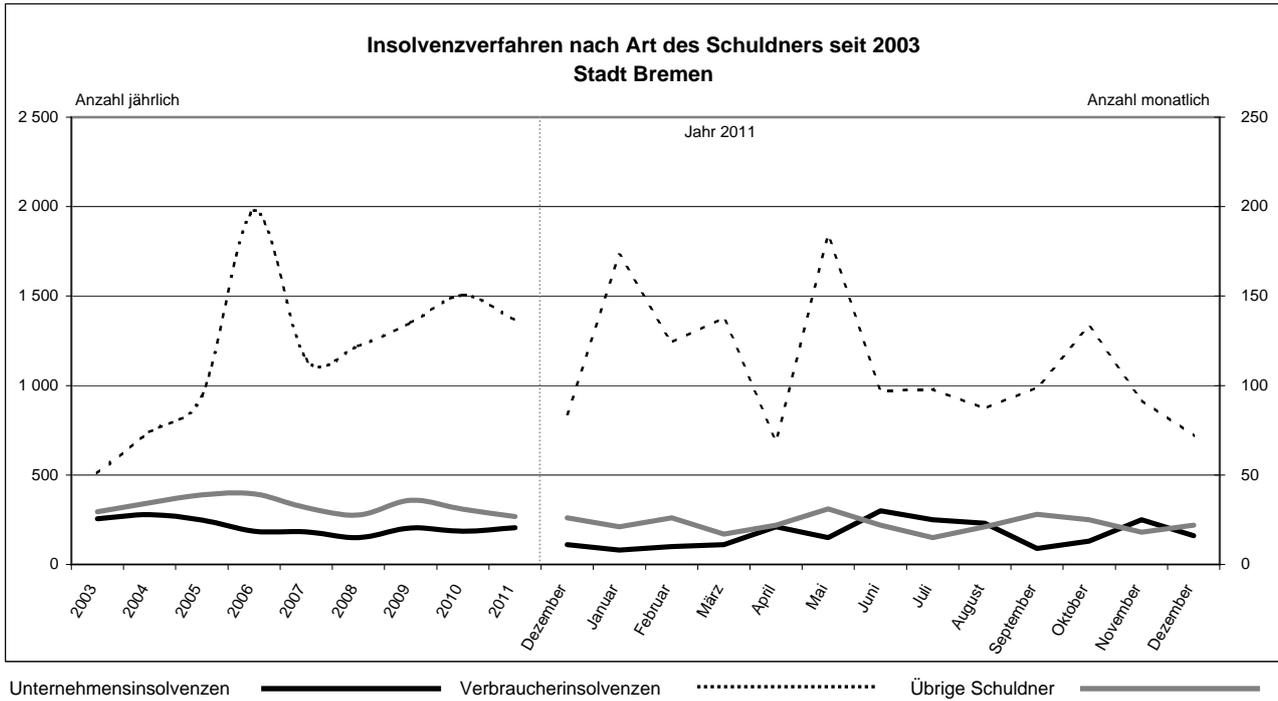
Statistisches Landesamt Bremen  
An der Weide 14-16  
28195 Bremen  
Telefon: (0421) 361 - 6070  
Telefax: (0421) 361 - 6168  
E-Mail: [info@statistik.bremen.de](mailto:info@statistik.bremen.de)  
Internet: [www.statistik.bremen.de](http://www.statistik.bremen.de)

## Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr  
Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

## Zeichenerklärung

p = vorläufiger Zahlenwert  
r = berichtiger Zahlenwert  
s = geschätzter Zahlenwert  
. = Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten  
... = Zahlenangaben fallen später an  
- = Zahlenwert ist genau null (nichts)  
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
oder Fragestellung nicht zutreffend  
( ) = Wert mit beschränkter Aussagekraft  
/ = Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau



## Erläuterungen

### Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über die Anzahl der Insolvenzen von Unternehmen, natürlichen Personen und Nachlässen sowie über die Höhe der daraus resultierenden Forderungen. Grundlage dieser Statistik bilden die bei den zuständigen Amtsgerichten (Insolvenzgerichte) beantragten Insolvenzverfahren. Die Insolvenzstatistik wird in der vorliegenden Form auf der Grundlage einer einheitlichen Insolvenzordnung seit dem 1. Januar 1999 durchgeführt. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### Rechtsgrundlagen

Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer. Im Jahr 1999 wurde die Durchführung der Insolvenzstatistik durch § 39 des „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtverfassungsgesetz“ ab dem Jahr 2000 angeordnet (BGBl. I S. 2398 vom 15.12.1999). Die Insolvenzgerichte sind seitdem verpflichtet, bei Eröffnung oder Abweisung eines Insolvenzverfahrens das Statistische Amt des Landes zu informieren. Die Novellierung trat am 1.12.2001 in Kraft (BGBl. I S. 2710 vom 26.10.2001).

### Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

### Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

### Qualitätsbericht

Detaillierte und umfassende Informationen zur Insolvenzstatistik finden Sie bei dem Statistischen Bundesamt unter der Rubrik „Unternehmen und Arbeitsstätten“ in der Fachserien 2 Reihe 4.1 sowie im so genannten Qualitätsbericht ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)).

## Land Bremen

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen  
Jahr 2011**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Insgesamt	2 027	125	9	2 161	2 260	- 4,4	185	742 379
	Insgesamt nach Art der Verfahren	2 027	X	X	2 027	2 111	- 4,0	155	706 155
	Eröffnetes Verfahren	X	125	X	125	123	1,6	30	35 868
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	X	9	9	26	- 65,4	-	356
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan								
	Insgesamt nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
	Forderungen von ... bis unter ... Euro								
	Unter 5 000	106	19	-	125	126	- 0,8	1	435
	5 000 - 50 000	1 372	53	6	1 431	1 423	0,6	17	29 151
	50 000 - 250 000	403	35	3	441	544	- 18,9	68	48 160
	250 000 - 500 000	62	9	-	71	89	- 20,2	56	23 498
	500 000 - 1 Mill.	24	5	-	29	32	- 9,4	9	19 293
	1 Mill. - 5 Mill.	42	3	-	45	37	21,6	34	95 989
	5 Mill. - 25 Mill.	14	1	-	15	8	87,5	-	134 987
	25 Mill. und mehr	4	-	-	4	1	300,0	-	390 865
	Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	X
	Insgesamt Unternehmen	180	73	X	253	243	4,1	185	622 750
	Insgesamt nach Wirtschaftsbereichen								
A-S	Zusammen	180	73	X	253	243	4,1	185	622 750
	Insgesamt nach dem Alter der Unternehmen								
	Unter 8 Jahre alt	40	16	X	56	76	- 26,3	98	57 974
	dar. bis 3 Jahre alt	15	9	X	24	38	- 36,8	90	15 502
	8 Jahre und älter	38	14	X	52	67	- 22,4	66	51 263
	Unbekannt	102	43	X	145	100	45,0	21	513 513
	Insgesamt nach der Zahl der Beschäftigten								
	Kein Beschäftigter	-	-	X	-	-	-	X	-
	1 Beschäftigte(r)	2	2	X	4	10	- 60,0	4	197
	2 bis 5 Beschäftigte	4	-	X	4	21	- 81,0	14	1 452
	6 bis 10 Beschäftigte	5	2	X	7	13	- 46,2	54	1 416
	11 bis 100 Beschäftigte	6	1	X	7	20	- 65,0	113	5 815
	Mehr als 100 Beschäftigte	-	-	X	-	1	X	-	-
	Unbekannt	163	68	X	231	178	29,8	X	613 869
	Insgesamt nach Rechtsformen								
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	29	5	X	34	45	- 24,4	25	6 448
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	43	7	X	50	26	92,3	43	193 043
	dar. GmbH & Co. KG	37	5	X	42	19	121,1	12	187 534
	GbR	3	2	X	5	3	66,7	-	487
	Gesellschaften m.b.H.	91	57	X	148	156	- 5,1	100	414 817
	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	2	0	-	-
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	5	3	X	8	7	14,3	5	564
	Genossenschaften	-	-	X	-	-	X	6	-
	Sonstige Rechtsformen	9	1	X	10	7	42,9	6	4 712
	Insgesamt Übrige Schuldner								
	Zusammen	1 847	52	9	1 908	2 017	- 5,4	X	119 629
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	90	24	X	114	123	- 7,3	X	25 434
	Ehemals selbständig Tätige 2)	104	16	X	120	150	- 20,0	X	23 007
	Ehemals selbständig Tätige 3)	41	-	-	41	65	- 36,9	X	8 655
	Verbraucher	1 589	1	9	1 599	1 656	- 3,4	X	61 430
	Nachlässe	23	11	X	34	23	47,8	X	1 103

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen  
Jahr 2011**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
	Insgesamt	1 732	101	7	1 840	1 998	- 7,9	59	717 955				
	nach Art der Verfahren												
	Eröffnetes Verfahren	1 732	X	X	1 732	1 885	- 8,1	48	683 698				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	101	X	101	95	6,3	11	33 957				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	7	7	18	- 61,1	-	300				
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen												
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	100	15	-	115	114	0,9	-	401				
	5 000 - 50 000	1 168	42	4	1 214	1 285	- 5,5	-	24 395				
	50 000 - 250 000	330	28	3	361	466	- 22,5	19	38 934				
	250 000 - 500 000	55	8	-	63	72	- 12,5	-	20 816				
	500 000 - 1 Mill.	.	.	-	.	26	3,8	9	.				
	1 Mill. - 5 Mill.	.	.	-	.	32	28,1	31	.				
	5 Mill. - 25 Mill.	14	1	-	15	3	400,0	-	134 987				
	25 Mill. und mehr	4	-	-	4	-	X	-	390 865				
	Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	X				
	Unternehmen												
A-S	Zusammen	149	57	X	206	186	10,8	59	611 722				
	nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	-	-	-	-				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-				
C	Verarbeitendes Gewerbe	7	1	X	8	21	- 61,9	31	16 279				
D	Energieversorgung	-	-	X	-	-	-	-	-				
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	.	-	X	.	1	100	-	.				
F	Baugewerbe	7	3	X	10	18	- 44,4	-	3 471				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	26	16	X	42	44	- 4,5	17	14 818				
H	Verkehr und Lagerei	35	7	X	42	21	100,0	-	339 895				
I	Gastgewerbe	8	1	X	9	13	- 30,8	11	613				
J	Information und Kommunikation	4	1	X	5	6	- 16,7	-	4 795				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	X	.	11	109,1	-	.				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	3	X	8	4	100,0	-	7 349				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	13	10	X	23	18	27,8	-	14 477				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	12	1	X	13	10	30,0	-	162 700				
O	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-				
P	Erziehung und Unterricht	2	3	X	5	1	400,0	-	2 232				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	-	X	.	4	- 50,0	-	.				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	1	X	4	7	- 42,9	-	3 352				
S	Sonstige Dienstleistungen	.	.	X	.	7	42,9	-	.				
	nach dem Alter der Unternehmen												
	Unter 8 Jahre alt	29	7	X	36	51	- 29,4	8	55 667				
	dar. bis 3 Jahre alt	6	4	X	10	19	- 47,4	8	14 076				
	8 Jahre und älter	28	11	X	39	49	- 20,4	31	44 347				
	Unbekannt	92	39	X	131	86	52,3	20	511 708				
	nach der Zahl der Beschäftigten												
	Kein Beschäftigter	-	-	X	-	-	-	X	-				
	1 Beschäftigte(r)	-	-	X	-	6	X	-	-				
	2 bis 5 Beschäftigte	-	-	X	-	11	X	-	-				
	6 bis 10 Beschäftigte	2	-	X	2	10	- 80,0	17	670				
	11 bis 100 Beschäftigte	1	1	X	2	14	- 85,7	42	4 680				
	Mehr als 100 Beschäftigte	-	-	X	-	-	-	-	-				
	Unbekannt	146	56	X	202	145	39,3	X	606 373				
	nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	15	1	X	16	22	- 27,3	17	3 049				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	.	.	X	.	22	118,2	31	.				
	dar. GmbH & Co. KG	.	.	X	.	15	166,7	-	.				
	GbR	3	2	X	5	3	66,7	-	487				
	Gesellschaften m.b.H.	79	47	X	126	131	- 3,8	11	407 813				
	Aktiengesellschaften, KGaA	.	-	X	.	1	100	-	.				
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	3	2	X	5	5	0,0	-	239				
	Genossenschaften	-	-	X	-	-	-	-	-				
	Sonstige Rechtsformen	.	.	X	.	5	80,0	-	.				
	Übrige Schuldner												
	Zusammen	1 583	44	7	1 634	1 812	- 9,8	X	106 233				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	90	24	X	114	121	- 5,8	X	25 434				
	Ehemals selbständig Tätige 2)	78	11	X	89	109	- 18,3	X	18 661				
	Ehemals selbständig Tätige 3)	34	-	-	34	56	- 39,3	X	8 206				
	Verbraucher	1 359	-	7	1 366	1 504	- 9,2	X	53 177				
	Nachlässe	22	9	X	31	22	40,9	X	756				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

## Stadt Bremerhaven

**Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen  
Jahr 2011**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter des Unternehmens	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
	Insgesamt	295	24	2	321	262	22,5	126	24 423				
	Insgesamt	295	24	2	321	262	22,5	126	24 423				
	nach Art der Verfahren												
	Eröffnetes Verfahren	295	X	X	295	226	30,5	107	22 457				
	Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	24	X	24	28	- 14,3	19	1 910				
	Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	2	2	8	- 75,0	-	56				
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen												
	Forderungen von ... bis unter ... Euro												
	Unter 5 000	6	4	-	10	12	- 16,7	1	34				
	5 000 - 50 000	204	11	2	217	138	57,2	17	4 756				
	50 000 - 250 000	73	7	-	80	78	2,6	49	9 226				
	250 000 - 500 000	7	1	-	8	17	- 52,9	56	2 682				
	500 000 - 1 Mill.	.	.	-	.	6	- 66,7	-	.				
	1 Mill. - 5 Mill.	.	.	-	.	5	- 20,0	3	.				
	5 Mill. - 25 Mill.	-	-	-	-	5	X	-	-				
	25 Mill. und mehr	-	-	-	-	1	X	-	-				
	Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	X				
	Unternehmen												
A-S	Zusammen	31	16	X	47	57	- 17,5	126	11 028				
	nach Wirtschaftsbereichen												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	X	-	1	X	-	-				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	X	-	-	-	-	-				
C	Verarbeitendes Gewerbe	3	3	X	6	6	0,0	16	1 266				
D	Energieversorgung	-	-	X	-	-	-	-	-				
E	Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	X	-	1	X	-	-				
F	Baugewerbe	5	4	X	9	8	12,5	1	1 180				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ	3	4	X	7	10	- 30,0	2	581				
H	Verkehr und Lagerei	3	1	X	4	3	33,3	2	2 946				
I	Gastgewerbe	6	-	X	6	5	20,0	54	966				
J	Information und Kommunikation	-	-	X	-	2	X	-	-				
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	-	X	.	4	- 50,0	-	.				
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	-	-	X	-	3	X	-	-				
M	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleistungen	2	1	X	3	3	0,0	13	1 377				
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4	3	X	7	9	- 22,2	28	1 014				
O	Öffentl. Verwaltung,Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	X	-	-	-	-	-				
P	Erziehung und Unterricht	-	-	X	-	-	-	-	-				
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	.	-	X	.	1	100,0	10	.				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	-	-	X	-	1	X	-	-				
S	Sonstige Dienstleistungen	.	-	X	.	-	X	-	.				
	nach dem Alter der Unternehmen												
	Unter 8 Jahre alt	11	9	X	20	25	- 20,0	90	2 307				
	dar. bis 3 Jahre alt	9	5	X	14	19	- 26,3	82	1 425				
	8 Jahre und älter	10	3	X	13	18	- 27,8	35	6 916				
	Unbekannt	10	4	X	14	14	0,0	1	1 805				
	nach der Zahl der Beschäftigten												
	Kein Beschäftigter	-	-	X	-	-	-	X	-				
	1 Beschäftigte(r)	2	2	X	4	4	0,0	4	197				
	2 bis 5 Beschäftigte	4	-	X	4	10	- 60,0	14	1 452				
	6 bis 10 Beschäftigte	3	2	X	5	3	66,7	37	747				
	11 bis 100 Beschäftigte	5	-	X	5	6	- 16,7	71	1 135				
	Mehr als 100 Beschäftigte	-	-	X	-	1	X	-	-				
	Unbekannt	17	12	X	29	33	- 12,1	X	7 497				
	nach Rechtsformen												
	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	14	4	X	18	23	- 21,7	8	3 398				
	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	.	.	X	.	4	- 50,0	12	.				
	dar. GmbH & Co. KG	.	.	X	.	4	- 50,0	12	.				
	GbR	-	-	X	-	-	-	-	-				
	Gesellschaften m.b.H.	12	10	X	22	25	- 12,0	89	7 004				
	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	X	-	1	X	-	-				
	Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	1	X	3	2	50,0	5	326				
	Genossenschaften	.	-	X	.	-	X	6	.				
	Sonstige Rechtsformen	.	-	X	.	2	- 50,0	6	.				
	Übrige Schuldner												
	Zusammen	264	8	2	274	205	33,7	X	13 395				
	Natürliche Personen als Gesellschafter und Ähnliche	-	-	X	-	2	X	X	-				
	Ehemals selbständig Tätige 2)	26	5	X	31	41	- 24,4	X	4 346				
	Ehemals selbständig Tätige 3)	7	-	-	7	9	- 22,2	X	449				
	Verbraucher	230	1	2	233	152	53,3	X	8 253				
	Nachlässe	1	2	X	3	1	200,0	X	347				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

## Land Bremen

**Insolvenzen nach Monaten**  
**Jahr 2011**

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	2 027	125	9	2 161	2 260	- 4,4	185	742 379
Januar.....	223	9	1	233	169	37,9	70	17 692
Februar.....	162	8	-	170	206	- 17,5	10	18 199
März.....	198	4	-	202	216	- 6,5	3	17 768
April.....	131	10	-	141	191	- 26,2	5	32 452
Mai.....	237	6	-	243	229	6,1	-	25 967
Juni.....	184	7	-	191	222	- 14,0	-	368 797
Juli.....	136	13	4	153	196	- 21,9	-	40 985
August.....	139	19	-	158	171	- 7,6	12	32 402
September.....	152	10	-	162	150	8,0	19	21 940
Oktober.....	182	11	-	193	161	19,9	-	12 810
November.....	166	12	2	180	217	- 17,1	31	139 886
Dezember.....	117	16	2	135	132	2,3	35	13 481
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	180	73	X	253	243	4,1	185	622 750
Januar.....	9	7	X	16	20	- 20,0	70	6 254
Februar.....	8	3	X	11	28	- 60,7	10	6 058
März.....	11	3	X	14	19	- 26,3	3	10 031
April.....	21	5	X	26	26	0,0	5	16 553
Mai.....	13	2	X	15	26	- 42,3	-	11 942
Juni.....	28	5	X	33	28	17,9	-	360 144
Juli.....	17	9	X	26	19	36,8	-	34 190
August.....	16	15	X	31	13	138,5	12	18 803
September.....	11	6	X	17	11	54,5	19	13 089
Oktober.....	9	5	X	14	21	- 33,3	-	5 488
November.....	27	5	X	32	16	100,0	31	132 182
Dezember.....	10	8	X	18	16	12,5	35	8 016
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	1 589	1	9	1 599	1 656	- 3,4	-	61 430
Januar.....	189	-	1	190	122	55,7	-	6 605
Februar.....	131	-	-	131	158	- 17,1	-	4 112
März.....	167	-	-	167	159	5,0	-	5 913
April.....	90	1	-	91	144	- 36,8	-	2 878
Mai.....	196	-	-	196	164	19,5	-	7 360
Juni.....	131	-	-	131	160	- 18,1	-	3 161
Juli.....	107	-	4	111	143	- 22,4	-	4 989
August.....	103	-	-	103	132	- 22,0	-	10 222
September.....	115	-	-	115	110	4,5	-	4 012
Oktober.....	149	-	-	149	112	33,0	-	5 271
November.....	120	-	2	122	167	- 26,9	-	3 610
Dezember.....	91	-	2	93	85	9,4	-	3 298

## Stadt Bremen

**Insolvenzen nach Monaten**  
**Jahr 2011**

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	1 732	101	7	1 840	1 998	- 7,9	59	717 955
Januar.....	195	7	-	202	157	28,7	51	15 546
Februar.....	154	6	-	160	197	- 18,8	-	17 419
März.....	162	4	-	166	180	- 7,8	-	14 651
April.....	105	7	-	112	167	- 32,9	-	29 760
Mai.....	224	6	-	230	209	10,0	-	25 633
Juni.....	144	5	-	149	191	- 22,0	-	365 993
Juli.....	123	12	3	138	162	- 14,8	-	37 638
August.....	117	14	-	131	153	- 14,4	-	30 051
September.....	130	6	-	136	138	- 1,4	-	20 657
Oktober.....	162	9	-	171	148	15,5	-	11 742
November.....	123	10	2	135	175	- 22,9	8	136 995
Dezember.....	93	15	2	110	121	- 9,1	-	11 870
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	149	57	X	206	186	10,8	59	611 722
Januar.....	2	6	X	8	18	- 55,6	51	5 540
Februar.....	.	.	X	.	25	- 60,0	-	.
März.....	8	3	X	11	13	- 15,4	-	8 170
April.....	18	3	X	21	21	0,0	-	16 292
Mai.....	13	2	X	15	18	- 16,7	-	11 942
Juni.....	26	4	X	30	19	57,9	-	358 783
Juli.....	.	.	X	.	13	92,3	-	.
August.....	13	10	X	23	9	155,6	-	17 347
September.....	7	2	X	9	10	- 10,0	-	12 592
Oktober.....	.	.	X	.	18	- 27,8	-	.
November.....	22	3	X	25	11	127,3	8	130 948
Dezember.....	.	.	X	.	11	45,5	-	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	1 359	-	7	1 366	1 504	- 9,2	-	53 177
Januar.....	173	-	-	173	114	51,8	-	5 995
Februar.....	124	-	-	124	153	- 19,0	-	3 720
März.....	138	-	-	138	133	3,8	-	4 861
April.....	69	-	-	69	129	- 46,5	-	2 255
Mai.....	184	-	-	184	154	19,5	-	7 068
Juni.....	97	-	-	97	145	- 33,1	-	2 152
Juli.....	95	-	3	98	121	- 19,0	-	4 370
August.....	87	-	-	87	125	- 30,4	-	9 684
September.....	99	-	-	99	103	- 3,9	-	3 300
Oktober.....	133	-	-	133	103	29,1	-	4 612
November.....	90	-	2	92	140	- 34,3	-	2 749
Dezember.....	70	-	2	72	84	- 14,3	-	2 411

## Stadt Bremerhaven

**Insolvenzen nach Monaten**  
**Jahr 2011**

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zunahme bzw. Abnahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Alle Monate.....	295	24	2	321	262	22,5	126	24 423
Januar.....	28	2	1	31	12	158,3	19	2 146
Februar.....	8	2	-	10	9	11,1	10	780
März.....	36	-	-	36	36	0,0	3	3 117
April.....	26	3	-	29	24	20,8	5	2 692
Mai.....	13	-	-	13	20	- 35,0	-	334
Juni.....	40	2	-	42	31	35,5	-	2 804
Juli.....	13	1	1	15	34	- 55,9	-	3 347
August.....	22	5	-	27	18	50,0	12	2 351
September.....	22	4	-	26	12	116,7	19	1 283
Oktober.....	20	2	-	22	13	69,2	-	1 068
November.....	43	2	-	45	42	7,1	23	2 890
Dezember.....	24	1	-	25	11	127,3	35	1 611
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	31	16	X	47	57	- 17,5	126	11 028
Januar.....	7	1	X	8	2	300,0	19	713
Februar.....	-	.	X	.	3	- 66,7	10	.
März.....	3	-	X	3	6	- 50,0	3	1 861
April.....	3	2	X	5	5	0,0	5	261
Mai.....	-	-	X	-	8	X	-	-
Juni.....	2	1	X	3	9	- 66,7	-	1 361
Juli.....	.	-	X	.	6	- 83,3	-	.
August.....	3	5	X	8	4	100,0	12	1 456
September.....	4	4	X	8	1	700,0	19	498
Oktober.....	.	-	X	.	3	- 66,7	-	.
November.....	5	2	X	7	5	40,0	23	1 235
Dezember.....	.	-	X	.	5	- 60,0	35	.
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	230	1	2	233	152	53,3	-	8 253
Januar.....	16	-	1	17	8	112,5	-	610
Februar.....	7	-	-	7	5	40,0	-	391
März.....	29	-	-	29	26	11,5	-	1 052
April.....	21	1	-	22	15	46,7	-	623
Mai.....	12	-	-	12	10	20,0	-	292
Juni.....	34	-	-	34	15	126,7	-	1 009
Juli.....	12	-	1	13	22	- 40,9	-	619
August.....	16	-	-	16	7	128,6	-	537
September.....	16	-	-	16	7	128,6	-	712
Oktober.....	16	-	-	16	9	77,8	-	659
November.....	30	-	-	30	27	11,1	-	860
Dezember.....	21	-	-	21	1	2 000,0	-	887